

Lyrik und Panik!

Am Freitag, 30. Oktober, präsentieren Slam-Poet Remo Zumstein und Gitarrenvirtuose Michael Kuster in Hedingen ihr Bühnenprogramm «Lyrik und Panik». Auf Panik antwortet Zumstein mit Wortwitz, lyrischen Reimkaskaden und Singsang. Gitarrist Michael Kuster begleitet den Anlass musikalisch.



Kann gut mit Worten: Remo Zumstein. (Bild zvz.)

Remo Zumstein ist einer der Überflieger der Schweizer Spoken-Word-Zunft, seines Zeichens Schweizer Poetry-Slam-Meister 2016. Der Burgdorfer performt in Berndeutsch und schweizerdeutschem Hochdeutsch mit Abstechern in allerlei Fremdsprachen. Seine Kurzgedichte und Wortspieltexte sind in der Szene bereits legendär, ebenso die mitreissenden Mitmachtexte, die auf den Punkt gebrachten Alltagsabsurditäten und virtuoson Reim-Kaskaden – eine erquickliche Mischung aus Komik und Poesie.

In «Lyrik und Panik» schlägt Remo Zumstein auch neue Töne an. Für die musikalischen Untermalungen mit Spürsinn auf Pointe und Takt sowie für die groovigen Gitarrensolis ist Michael Kuster zuständig. Die neuen Töne von Zumstein sind auch feinfühlig und wohlüberlegt: Er kontert auf Panik mit Lyrik. Zumstein hinterfragt die Welt. Stellt Fragen: Wie (ü)berlebt ein Poet den Alltagswahnsinn? Und er antwortet auch, und zwar mit Wortwitz auf Wirtschaftswirrwarr, mit Reimkaskaden auf Verrohung, mit Unsinn und Singsang auf Einsilbigkeit – mit Lyrik auf Panik. Das Programm ist die beste

Mischung aus Kabarett und Poetry-Slam, mutig, sprudelnd, nachdenklich und frech, denn: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Stefan Blaser, Gemeindeverein Hedingen

Der Anlass findet am Freitag, 30. Oktober, um 20.15 Uhr im Chilehaus Hedingen statt. Eine Reservierung ist obligatorisch: SMS an 077 509 04 29 (Name / Vorname / Wohnort / Telefonnummer). Anmeldungen werden rückbestätigt. Auswärtige Gäste benutzen den Parkplatz beim Lindenkreisel. Türöffnung ist um 19.45 Uhr. Kollekte am Schluss der Veranstaltung zur Deckung von Unkosten.

Tagebuch der Menschheit

Was die Bibel über unsere Evolution verrät

Als der Evolutionsbiologe Carel van Schaik zusammen mit einem Historiker die Bibel zu lesen begann, machte er erstaunliche Entdeckungen. Am Dienstag, 27. Oktober, um 19.30 referiert er in der reformierten Kirche Affoltern.

Professor Carel van Schaik ist Zoologe und Anthropologe. Seit 2004 wirkt er als Professor und Direktor des Instituts und des Museums für Anthropologie an der Universität Zürich. Als er sich vor einigen Jahren zusammen mit dem Historiker Kai Michel für die Bibel zu interessierten begann, so geschah dies nicht aus religiösen Gründen – sowohl van Schaik als auch Michel bezeichnen sich als Agnostiker – sondern aus purer Faszination für die biblischen Geschichten: «Wir glaubten, in ein schillerndes Kaleidoskop zu schauen, das uns die Dramatik und Opulenz des menschlichen Lebens zeigt ... So fingen wir mit dem Lesen an.»

Zeit als Jäger und Sammler. Ob man zwischen ihren Zeilen göttlichen Geist zu verspüren glaubt oder nicht, sie ist eine Bibel der menschlichen Natur und hat als «Tagebuch der Menschheit» einen Ehrenplatz in jedem Bücherregal verdient. Am 27. Oktober stellt Carel van Schaik diese ganz neue Sicht auf die Bibel in der reformierten Kirche Affoltern vor.

Die Urgeschichte des Menschen

Im Fokus stehen dabei die Geschichten, die in den ersten elf Kapiteln des ersten Buchs Mose stehen und von der Schöpfung der Welt, von Adam und Eva und ihren Kindern, von der Sintflut und dem Turmbau zu Babel erzählen. Die Reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt freut sich sehr, Prof. van Schaik für diesen Vortrag gewonnen zu haben und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. Profunde Bibelkenntnisse seitens der Zuhörenden werden nicht vorausgesetzt. Es ist keine Anmeldung nötig.

Bettina Bartels, reformierte Kirchgemeinde Affoltern

Das Tagebuch der Menschheit – Vortrag von Professor Carel van Schaik am Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche, Zürichstrasse 94, Affoltern. Die gegenwärtig geltenden Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen werden eingehalten. Der Eintritt ist frei.



Welche Bewandnis hat es mit der Sintflut und Nochs Arche? Gemälde von Edward Hicks, 1846. (Bild zvz.)

Sternstunden der Partnerschaft

Paar-Session – ein entspannter Abend zu zweit

Am 4. und 18. November lädt die «Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich» wieder alle interessierten Paare zu dem spannenden Abend ins Café Casino in Affoltern ein.

VON MARIANNE VOSS

Paar-Session ist kein fortlaufender Kurs, der lückenlos besucht werden muss, und es finden auch keine Gruppenarbeiten statt. An einer Paar-Session können Paare mit der Partnerin bzw. dem Partner in einem vertraulichen Rahmen einen bereichernden und durchaus auch humorvollen Abend verbringen. Sie erhalten Fragen und Inputs von den Beratenden und lernen beim Austausch über die persönlichen Themen neue Seiten oder verborgene Bedürfnisse des andern kennen. Auf diese Weise wird die Beziehung gestärkt, und die Paare tanken frische Energie für die Liebe.

Die Paar-Session ist im Bezirk Affoltern schon bekannt und wird auch jeweils gut besucht. Das Angebot wird von der «Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich» organisiert und findet in regelmässigen Folgen statt. Teilnehmen können alle Paare, unabhängig von Konfession, Alter, oder der Form des Zusammenlebens.

Rituale geniessen

Wegen der stets steigenden Nachfrage wird die nächste Paar-Session zweimal durchgeführt, am Mittwoch, 4. und 18. November, wieder um 19 Uhr im Café Casino in Affoltern. Das Thema lautet: «Sternstunden der Partnerschaft – Paar-Rituale feiern und geniessen.» Zuerst stellt sich die Frage: Was sind



Sternstunden der Partnerschaft: Schöne Momente feiern und sich gegenseitig Gutes tun. (Bild Marianne Voss)

Rituale? Das können bewusst gestaltete oder auch unbewusst ablaufende Momente sein. In der Partnerschaft kann man gute Rituale pflegen, die das Vertrauen stärken. Es können aber auch Rituale entstehen und sich einschleifen, die nicht gut tun. Solche Gewohnheiten gilt es anzusprechen und zu überdenken. An der Paar-Session haben die Paare die Möglichkeit, über den Istzustand ihrer Rituale nachzudenken, und zu überlegen, was bleiben und was neu werden soll. Sie können sich die Fragen stellen: Wann und wie pflegen wir unsere Partnerschaft? Wann und wie feiern wir zusammen das Leben? Was möchten wir neu ausprobieren? Und welches neue Ritual erfinden wir, um uns eine Sternstunde zu erschaffen?

Durch den Abend führen wieder die Paarberaterin Dr. Rebekka Kuhn (Leite-

rin der Beratungsstelle Dielsdorf) und Paarberater Viktor Arbeit (Leiter der Beratungsstelle in Affoltern), die beide für die «Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich» tätig sind. Neu dabei ist dieses Mal auch die Paarberaterin Evrim Yilmaz von der Beratungsstelle Wetzikon. Sie wird ab dem kommenden Jahr den Part von Rebekka Kuhn übernehmen. Die drei Fachpersonen freuen sich auf einen spannenden Abend mit vielen interessierten Paaren. Der Preis (inklusive einem Begrüssungsgetränk nach Wahl) beträgt 30 Franken pro Paar. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung nötig.

Paar-Session am Mittwoch, 4. und 18. November, 19 bis 21 Uhr, im Café Casino in Affoltern. Anmeldung mit Angabe von Namen, Wunschdatum und Telefonnummer bis am 27. Oktober unter viktor.arbeit@paarberatung-mediation.ch.

Mobbing vorbeugen

Themenabend im Familienzentrum

Am Montag, 2. November, zeigt Anti-Mobbing-Coach Laura Ackermann Strategien zum Umgang mit Mobbing auf.

Demütigung, abschätzige Bemerkungen, gezielte Schikanen, Gewaltandrohung, unfaire Kritik, sich wiederholende Verletzungen – Mobbing hat viele Gesichter. Jede einzelne von uns ist irgendwann im Leben schon einmal mit Mobbing in Berührung gekommen. Sei es als Opfer, Täterin, Beobachter oder als jemand, der tatsächlich eingegriffen hat, um zu helfen. Laura Ackermann,

Anti-Mobbing-Coach von «Be nice», führt an diesem Abend von 19 bis 20.30 Uhr anhand verschiedener Themen rund um das Mobbing die Teilnehmenden durch den Abend, behandelt Themen wie zum Beispiel: «Kinder stärken» oder «Wenn ein Kind zum Täter wird» und «Cybermobbing» und gibt dabei Eltern und Interessierten hilfreiches Wissen und Tipps mit auf den Weg.

Familienzentrum Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Mobbing verursacht Leid. (Bild zvz.)

Die Bibliothek Wettswil im Herbst

Seit dem 19. Oktober gilt eine generelle Maskenpflicht für Erwachsene auf dem gesamten Schulareal Wettswil (Gebäude und Aussenareal). Diese Vorschrift gilt auch für Besuche in der Bibliothek. Wer die Bibliothek in Ruhe nutzen möchte, komme in den Abendstunden ab 18 Uhr vorbei. Der grosse Ansturm von Familien mit Kindern ist dann vorbei. Oder man reserviert die gewünschten Medien online oder per E-Mail zur Abholung. Wer zu einer Risikogruppe gehört, dem liefert das Team der Bibliothek auf Wunsch die Medien gerne nach Hause.

Die spezielle Lage zwingt die Bibliothek auch, verschiedene Anlässe abzusagen oder in veränderter Form durchzuführen. Beim «Schminken für Halloween» am 31. Oktober von 12 bis 14 Uhr hat es noch einige wenige Plätze frei. Senay Parlack von Regenbogen Kinderschminken hat ein Schutzkonzept erarbeitet. Eine Anmeldung in der Bibliothek ist unbedingt erforderlich: Die Kinder bekommen ein Zeitfenster, damit es keine langen Wartezeiten gibt. Schwere Herzens muss «Bücher, Brunch & Trüffel» vom 8. November abgesagt wer-

den. Die Coronavorschriften erlauben momentan kein gemütliches Beisammensein. Die Bibliothek wird den Anlass ins Programm 2021 aufnehmen.

Am zweiten Freitag im November findet jeweils die Schweizer Erzählnacht statt. Dieses Jahr heisst das Motto «So ein Glück!». Der Anlass vom 13. November (20 bis 22 Uhr) findet nicht in der Bibliothek statt, sondern online. Also: für Freitag, den 13., sein Glück probieren und bis Mittwoch, 11. November, für die digitale Erzählnacht anmelden. Das Figurentheater Tomte, «Der Fuchs und der süsse Brei» vom 14. November muss leider abgesagt werden. Die nötigen Abstände können mit Klein- und Kindergartenkindern nicht eingehalten werden. Bereits gekaufte Billette können in der Bibliothek retourniert werden.

Alle Veranstaltungen, die in regelmässigem Turnus stattfinden – Buchstart, die Geschichtenzeit, Lesezirkel, Café International und das Lese(r)café – finden unter Beachtung des Schutzkonzepts statt. Karin Auf der Maur

Weitere Infos unter www.bibliothek-wettswil.ch.

Zwei geniale Komponistinnen

In der Reihe «Musik und Wort» interpretieren drei Musikerinnen Werke von Fanny Mendelssohn-Hensel und Cécile Chaminade im Klosterkeller Kappel.

Damit die wunderschönen Werke dieser Frauen mehr Bekanntheit erlangen, interpretieren Aischa Gündisch (Violine), Seraphina Rufer (Violoncello) und Lina Schwob (Klavier) das virtuose Klaviertrio Op. 11 in d-Moll von Fanny Mendelssohn und das klangvolle Trio Op. 34 in a-Moll von Cécile Chaminade. Texte von Dichterinnen des 19./20. Jahrhunderts, ausgewählt und gelesen von Pfarrer Volker Bleil, ergänzen die Musik. Kloster Kappel

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 25. Oktober, um 17.15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Bitte Schutzmaske mitbringen (Maskenpflicht). Weitere Informationen unter www.klosterkappel.ch oder per Telefon: 044 764 88 10.